

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 61 (1963)

Heft: 5

Artikel: Hirudoid : eine wirksame Hilfe für die Hebamme

Autor: Krebs, Alfred

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-951690>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Für Gross und Klein...

gleich gut und bekömmlich. Kneipp Malzkaffee – ein richtiges Volksgetränk, hergestellt aus reiner Gerste nach dem Originalrezept des berühmten Gesundheitspioniers Pfr. Seb. Kneipp. Das 500-gr-Paket, fixfertig gemahlen, kostet nur Fr. 1.40.

Verlangen Sie ausdrücklich Kneipp Malzkaffee.



Hirudoid, eine wirksame Hilfe für die Hebamme

Dr. med. Alfred Krebs, Seidenweg 75, Bern

In der Geburtshilfe stellen die Erkrankungen des Venensystems stets gefürchtete Komplikationen dar. Es ist daher verständlich, dass man fortwährend nach geeigneten Mitteln sucht, dieser Gefahr rasch und erfolgreich zu begegnen, d. h. vor allem den Ausbruch einer Venenentzündung zu verhindern oder sofort zu bekämpfen. Gerade bei Frauen, die durch früher durchgemachte Thrombosen oder bestehende Krampfadern besonders gefährdet sind, muss bei Hausentbindungen grösste Sorgfalt darauf verwendet werden, dass keine Komplikationen von Seiten der Gefässe auftreten. Es ist natürlich ratsam, solche Frauen nach Möglichkeit zur Entbindung in ein Krankenhaus zu bringen, weil dort viel besser die Möglichkeit gegeben ist, entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

Ist aber nun die Hebamme ganz machtlos gegenüber derartigen Komplikationen, oder kann auch sie zur Verhütung beitragen? Glücklicherweise darf man feststellen, dass es eine Reihe von einfachen Möglichkeiten gibt, die man zur Vorbeugung anwenden kann. Zunächst sind allgemeine Massnahmen wie Bewegungsübungen, Frühaufstehen, Einhaltung von Diätvorschriften, Anlegen elastischer Binden usw. zu beachten. Nicht immer ist dies aber — insbesondere bei Varizenträgerinnen — ausreichend. In der Hirudoid-Salbe haben wir nun ein Präparat zu Verfügung, das gerade in solchen Fällen ausgezeichnete Dienste leistet. Hirudoid stellt ein hautresorptives Heparinoid in einer besonders geeigneten, vollkommen reizlosen Salbenzubereitung dar. Neben seinem grinnungshemmenden Effekt besitzt das Präparat eine entzündungshemmende und stark schmerzstillende Wirkung. Die Hirudoid-Salbe ist einfach anzuwenden, und man kann auf Grund jahrelanger Erfahrung sagen, dass die Verwendung dieses Präparates während der Schwangerschaft und im Wochenbett eine ideale Hilfsmassnahme darstellt.

In welchen Fällen und wie soll nun die Hebamme Hirudoid anwenden? Zunächst sind es — wie schon oben erwähnt — die Frauen, bei denen bereits krankhafte Veränderungen im Venensystem bestehen, z. B. Krampfadern, Beingeschwüre oder die schon Thrombosen durchgemacht haben. Diese Patientinnen sind natürlich besonders gefährdet. Andererseits löst aber auch bei gesunden Frauen die Schwangerschaft häufig

venöse Komplikationen aus, da ja die Venen während dieser Zeit besonders stark in Anspruch genommen werden. Ferner werden oft Schmerzen oder ein Schweregefühl in den Beinen oder Wadenkrämpfe angegeben. In solchen Fällen soll nun die Behandlung mit Hirudoid einsetzen. Man trägt drei bis vier Mal am Tag einen Salbenstrang von etwa drei bis fünf cm Länge auf das gefährdete Gebiet und die nähere Umgebung auf und streicht die Salbe unter leichtem Druck so lange ein, bis sie vollständig verschwunden ist. Wenn aber bereits Anzeichen einer beginnenden Venenentzündung oder verstärkte Schmerzen vorhanden sind, dann muss in diesem Bereich jedes Einmassieren vermieden werden; die Salbe ist im Gebiet der Venenentzündung nur aufzutragen und die erkrankte Stelle mit einer Mullkompressen abzudecken. Zusätzlich kann in solchen Fällen die Hirudoid-Salbe auch in der weiteren Umgebung eingegeben werden. Schon nach kurzer Zeit lassen die Schmerzen und das Spannungsgefühl nach, ein Zeichen dafür, dass die gestörte Blutzirkulation wieder normalisiert wird.

Ein weiteres, sehr wichtiges Anwendungsgebiet der Hirudoid-Salbe ist ihre Verwendung bei der Brustpflege im Wochenbett. Je früher es gelingt, nach dem Einschiessen der Milch eine gleichmässige Weichheit der Brust zu erreichen, um so günstiger ist die Aussicht auf den weiteren Verlauf der Stillfähigkeit und auf die Vermeidung

einer Mastitis. Wohl der grösste Teil der Brustdrüsenentzündungen beginnt mit einer Milchstauung, die als Folge einer ungenügenden Entleerung der Brust anzusehen ist. Daher ist ein Präparat zu verwenden, das eine vollständige Aufsaugung des Infiltrates herbeiführt. Die vorsorgliche Anwendung der Hirudoid-Salbe hat sich ganz ausgezeichnet bewährt, und es wird damit fast immer die Entwicklung oder die weitere Ausdehnung einer Mastitis verhindert. Die zugleich kühlende und entzündungshemmende Wirkung wird von den Frauen stets als besonders angenehm empfunden. Irgendwelche Nachteile, auch im Hinblick auf das Kind, ergeben sich dabei nicht. Die Anwendung des Präparates erfolgt hier ebenfalls durch Auftragen der Salbe auf die Brust (dreimal täglich etwa 10-15 cm Salbenstrang) und vorsichtiges Einstreichen, wobei Brustwarze und Warzenhof auszusparen sind. Bei starker Schmerzhaftigkeit soll die Hirudoid-Salbe nur aufgetragen und die Brust mit einer Mullkompressen bedeckt werden.

Schliesslich ist noch die Anwendung der Hirudoid-Salbe bei Hämorrhoiden zu nennen. Gerade während der Schwangerschaft oder im Wochenbett wird häufig über die äusserst lästigen Begleiterscheinungen dieses Leidens besonders geklagt. Früher wurden hier Umschläge mit essigsaurer Tonerde gemacht oder Zäpfchen gegeben, die aber meist nur kurz dauernde, kaum wirklich

Die Brustpflege mit Galamila dient der Erhaltung der Stillkraft



Galamila Brustsalbe deckt und schützt die empfindlichen Brustwarzen, verhindert Schrunden und Risse, heilt bestehende Verletzungen, beugt Infektionen (Mastitis) vor

Galamila Brustsalbe fleckt nicht, riecht angenehm und ist völlig unschädlich

Galamila Brustsalbe wurde in schweizerischen Universitätskliniken mit Erfolg geprüft



Galamila Brustsalbe ist kassenzulässig

Galactina AG, Belp

Die Menschen sehen oft das grösste Unglück da, wo das grösste Glück für sie ist. Was man nicht begreift, das schreit man als dumm aus.

Jeremias Gotthelf

VERMISCHTES

Es geht um Ihre Augen

Erleichterung brachten. Im Hirudoid hat man nun auch ein wertvolles Mittel für die Behandlung thrombosierender oder thrombotisch veränderter Hämorrhoiden zur Verfügung. Ein drei bis fünf cm langer Salbenstrang wird zwei bis drei mal täglich auf die befallene Region aufgetragen. Eventuell kann noch eine mit Hirudoid bestrichene Mullkompressen aufgelegt werden. Nach Anwendung der Salbe setzt sehr schnell eine örtliche Erleichterung und eine deutliche Schmerzbefreiung sowie eine Stillung des Juckreizes ein. In manchen Fällen kann man auch eine vollständige Rückbildung der bindegewebigen Knoten beobachten.

Die vielen Vorteile, die eine Hirudoid-Salbenbehandlung bietet, lassen die in der medizinischen Fachliteratur immer wieder aufgestellte Angabe als richtig erscheinen, dass das Präparat geradezu als ein ideales Hilfsmittel zur Pflege und Betreuung der Frauen während der Schwangerschaft und im Wochenbett bezeichnet werden kann.

Wie manche Eltern müssen mitten im Wachstum ihrer Kinder feststellen, dass es mit den Augen zu hapern anfängt. Das Tragen einer Brille wird für Kinder unumgänglich und meistens handelt es sich um Kurzsichtigkeit, die bis zum 20. Altersjahr ständig zunimmt, sodass von Zeit zu Zeit die Brille noch verstärkt werden muss. Und oft ist es nicht nur Kurzsichtigkeit und das Tragen einer Brille, mit dem sich die Söhne und Töchter abfinden müssen, vielfach werden sie auch durch heftige Kopfschmerzen, die damit im Zusammenhang stehen, geplagt.

Begreiflicherweise möchten wir da Abhilfe schaffen. Nun ist ja bekanntlich in den Rüebli reichlich Provitamin A (bekannter noch unter der Bezeichnung Carotin) enthalten. Dieses wird im menschlichen Körper so verarbeitet, dass es sich äusserst günstig auf die Augen auswirkt. Auf ideale Weise kann man sich diesen wichtigen Stoff durch das regelmässige Trinken von Biotta-Carottina, dem nach dem biologischen Verfahren von Dr. Fr. Keitel laktofermentierten Karotten-

saft, zuführen. Wer seinen Kindern täglich Biotta-Carottina gibt, erspart ihnen die häufigen Kopfschmerzen und bremst das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit. Auch alle Personen, die häufig unter Müdigkeit der Augen leiden, nehmen zu ihrem Vorteil regelmässig Biotta-Carottina.

STELLENVERMITTLUNG

des Schweizerischen Hebammen-Verbandes
Frau Dora Bolz, Hinterbergweg 8, Langenthal
Telephon (063) 2 25 50

Bezirksspital im Kt. Bern sucht 1-2 Hebammen zu baldmöglichstem Eintritt. Gute Arbeitsbedingungen und Entlohnung.

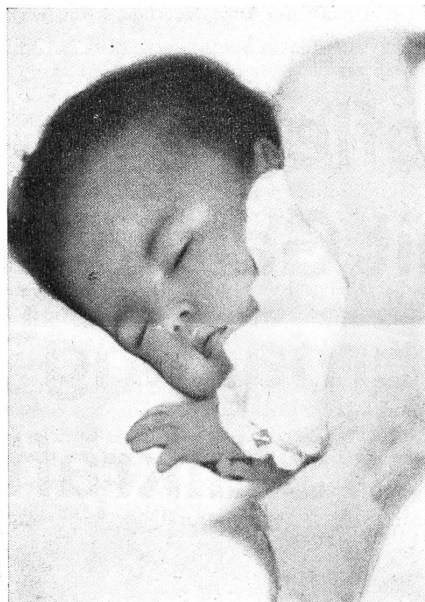
Bezirksspital im Kt. Aargau sucht für sofort 1-2 Hebammen.

Klinik in Bern sucht auf 1. April eine 2. Hebamme.
Spital im Kt. Thurgau sucht auf 1. Mai eine tüchtige Hebamme. Schönes Arbeitsklima.

Klinik in Zürich sucht eine tüchtige, gewandte Hebamme.

Kreisspital im Kt. Aargau sucht eine Hebamme als Ferienvertretung vom 1. Juni bis 8. September.

Bezirksspital im Kt. Bern sucht ab Mai für drei Monate eine Ferienvertretung.



Fiscosin

(mit dem nahrhaften, wertvollen Hafer) für Mädchen bevorzugt, bestätigen Mütter

Bimbosan

(mit der beliebten Hirse) die Idealnahrung für Knaben

Die zur größten Zufriedenheit der Mütter von der Hebamme empfohlenen Präparate.

Muster gerne zur Verfügung.

BIMBOSAN AG vorm. Zbinden-Fischler & Co. Ostermundigen



Erhältlich überall in Apotheken, Drogerien und guten Lebensmittelgeschäften

Dalerspital Freiburg sucht

Hebamme

für Abteilung und Geburten sowie

Hebamme für Ferienablösung

zirka vier Wochen (3 x 10 Tage angenehm)

Offerten an die Oberschwester, Telephon 037 2 32 22

10153

Privatklinik in Bern sucht

dipl. Hebamme

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Bewerbungen mit Zeugnissen erbitten wir unter Chiffre H 10633 Y an Publicitas Bern.

10148



Kolleginnen,
vergesst nie die Produkte
unserer Inserenten zu kaufen
und sie zu empfehlen!